

Sure 28: Geschichte (Al-Qasas)

Anzahl der Verse in der Sure=88
Die Reihenfolge der Offenbarung=49

[28:0] Im Namen Gottes, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten

[28:1] T.S.M.*

*28:1 Siehe Anhang1 für Details zum übernatürlichen mathematischen Code des Koran sowie der Bedeutung und Signifikanz dieser koranischen Initialen.

[28:2] Diese (Buchstaben) stellen Beweise für dieses profunde Buch dar.

[28:3] Wir tragen dir hierin einiges aus der Geschichte von Moses und Pharao vor, wahrheitsgemäß, zu Gunsten von Menschen, die glauben.

[28:4] Pharao wurde zu einem Tyrannen auf Erden und diskriminierte einige Menschen. Er unterdrückte eine hilflose Gruppe von ihnen, ihre Söhne abschlachtend, während er ihre Töchter verschonte. Er war wirklich boshaft.

Gott Entschädigt die Unterdrückten

[28:5] Wir wollten jene, die auf der Erde unterdrückt wurden, entschädigen und sie zu Führern und zu den Erben machen.

[28:6] Und sie auf der Erde etablieren, und Pharao, Hamaan und ihren Truppen eine Kostprobe ihrer eigenen Medizin geben.

Auf Gott Vertrauen

[28:7] Wir inspirierten Moses' Mutter: „Stille ihn, und wenn du um sein Leben fürchtest, wirf ihn ohne jegliche Angst oder Trauer in den Fluss. Wir werden ihn dir zurückgeben und werden ihn zu einem der Botschafter machen“.

[28:8] Pharaos Familie las ihn auf, nur um ihn die Opposition führen zu lassen und um für sie eine Quelle des Kammers zu sein. Das ist, weil Pharao, Hamaan und ihre Truppen Übertreter waren.

In der Höhle des Löwen

[28:9] Pharaos Ehefrau sagte: „Dies könnte für mich und dich ein freudiger Fund sein. Tötet ihn nicht, denn er könnte für uns von Nutzen sein, oder wir könnten ihn adoptieren, damit er unser Sohn wird“. Sie hatten keine Ahnung.

[28:10] Die Gedanken von Moses' Mutter erfüllten sich mit derart Sorgen, dass sie beinahe seine Identität preisgegeben hätte. Doch wir stärkten ihr Herz, um sie zu einer Gläubigen zu machen.

[28:11] Sie sagte zu seiner Schwester: „Folge seinem Weg“. Sie beobachtete ihn von weitem, während sie es nicht bemerkten.

Der Säugling Wurde Seiner Mutter Zurückgegeben

- [28:12] Wir verboten ihm die Annahme von all den stillenden Müttern. (Seine Schwester) sagte dann: „Ich kann euch eine Familie zeigen, die ihn für euch großziehen und sich um ihn gut kümmern könnte“.
- [28:13] So gaben wir ihn seiner Mutter zurück, um sie zu erfreuen, ihre Sorgen zu beseitigen und sie wissen zu lassen, dass **GOTTES** Versprechen die Wahrheit ist. Jedoch die meisten von ihnen wissen es nicht.
- [28:14] Als er die Reife und Stärke erlangte, begabten wir ihn mit Weisheit und Wissen. So belohnen wir die Rechtschaffenen.

Moses Begeht Totschlag

- [28:15] Einmal betrat er unerwartet die Stadt, ohne von den Bewohnern erkannt zu werden. Er fand zwei kämpfende Männer vor; einer war (ein Hebräer) von seinem Volk und der andere war (ein Ägypter) von seinen Feinden. Der eine von seinem Volk rief ihn zu Hilfe gegen seinen Feind. Moses schlug ihn, ihn dabei tötend. Er sagte: „Dies ist das Werk des Teufels; er ist ein wahrer Feind und ein profunder Irreführer“.
- [28:16] Er sagte: „Mein Herr, ich habe meiner Seele Unrecht getan. Bitte vergib mir“, und Er vergab ihm. Er ist der Vergebende, der Barmherzigste.
- [28:17] Er sagte: „Mein Herr, als Dank für Deine Segen über mich will ich nie ein Unterstützer der Schuldigen sein“.
- [28:18] Am Morgen war er in der Stadt, furchtsam und wachsam. Der eine, der ihn am gestrigen Tag um seine Hilfe bat, fragte ihn erneut um Hilfe. Moses sagte zu ihm: „Du bist wirklich ein Unruhestifter“.

Moses' Verbrechen Aufgedeckt

- [28:19] Bevor er versuchte, ihren gemeinsamen Feind zu schlagen, sagte dieser: „O Moses, willst du mich töten, wie du gestern den anderen Mann getötet hast? Offenbar möchtest du ein Tyrann auf der Erde sein; du möchtest nicht rechtschaffen sein“.
- [28:20] Ein Mann kam von der anderen Seite der Stadt angerannt, sagend: „O Moses, die Leute planen, dich zu töten. Du solltest besser sofort fortgehen. Ich rate dir gut“.
- [28:21] Er floh aus der Stadt, furchtsam und wachsam. Er sagte: „Mein Herr, rette mich vor den unterdrückenden Menschen“.

In Midyan

- [28:22] Als er in Richtung Midyan reiste, sagte er: „Möge mein Herr mich auf den rechten Weg leiten“.
- [28:23] Als er das Wasser von Midyan erreichte, fand er eine Menschenmenge vor, die tranken, und bemerkte zwei an der Seite wartende Frauen. Er sagte: „Was braucht ihr?“ Sie sagten: „Wir können nicht trinken, solange die Menschenmasse sich nicht aufgelöst hat, und unser Vater ist ein alter Mann“.
- [28:24] Er tränkte für sie, zog sich dann in den Schatten zurück, sagend: „Mein Herr, was immer Du mir auch an Versorgung schickst, ich brauche es ganz dringend“.
- [28:25] Binnen kurzem ging eine der beiden Frauen schüchtern auf ihn zu und sagte: „Mein Vater lädt dich ein, um dich für das Trinken zu bezahlen“. Als er zu ihm kam und ihm seine Geschichte erzählte, sagte er: „Hab keine Angst. Du bist vor den unterdrückenden Menschen gerettet worden“.

Moses Heiratet

- [28:26] Eine der beiden Frauen sagte: „O mein Vater, stelle ihn ein. Er ist der Beste, den man einstellen kann, denn er ist stark und ehrlich“.
- [28:27] Er sagte: „Ich möchte dir eine meiner beiden Töchter zur Frau geben, als Gegenleistung dafür, dass du für mich während acht Pilgerfahrten arbeitest; wenn du daraus zehn machst, so wäre es freiwillig von deiner Seite aus. Ich möchte dir diese Angelegenheit nicht zu schwer machen. Du wirst mich, so **GOTT** will, rechtschaffen finden“.
- [28:28] Er sagte: „Es ist eine Abmachung zwischen mir und dir. Welche der beiden Fristen ich auch immer erfülle, du wirst keiner der beiden gegenüber abgeneigt sein. **GOTT** ist Bürge für das, was wir gesagt haben“.

Zurück in Ägypten

- [28:29] Als er seine Verpflichtung erfüllt hatte, reiste er mit seiner Familie (in Richtung Ägypten). Er sah vom Abhang des Sinai Berges aus ein Feuer. Er sagte zu seiner Familie: „Bleibt hier. Ich habe ein Feuer gesehen. Vielleicht kann ich euch Nachricht bringen, oder etwas vom Feuer, um euch zu wärmen“.

Moses' Ernennung

- [28:30] Als er es erreichte, wurde er vom Rande der rechten Seite des Tales, an dem gesegneten Ort, wo der brennende Busch sich befand, gerufen: „O Moses, Ich bin es. **GOTT**; Herr des Universums“.
- [28:31] „Wirf deinen Stab hin.“ Als er diesen sich wie ein Dämon bewegen sah, drehte er sich um und floh. „O Moses, komm zurück; hab keine Angst. Du bist in vollkommener Sicherheit“.
- [28:32] „Steck deine Hand in deine Kleidungstasche; sie wird weiß herauskommen ohne jeglichen Makel. Klappe deine Fittiche zusammen und lege deine Angst ab. Diese sind zwei Beweise von deinem Herrn, um sie Pharao und seinen Ältesten zu zeigen; sie sind frevlerische Leute gewesen.“
- [28:33] Er sagte: „Mein Herr, ich habe einen von ihnen getötet und ich fürchte, dass sie mich töten.“
- [28:34] „Auch ist mein Bruder Aaron redegewandter als ich. Schicke ihn als einen Helfer mit mir, um mich zu bestätigen und zu stärken. Ich fürchte, dass sie mir nicht glauben.“
- [28:35] Er sagte: „Wir werden dich mit deinem Bruder stärken, und wir werden euch beide mit offenkundiger Vollmacht versehen. Somit werden sie keinen von euch beiden anrühren können. Mit unseren Wundern, werdet ihr zwei, zusammen mit denjenigen, die euch folgen, die Sieger sein“.

Pharaos Arroganz

- [28:36] Als Moses mit unseren klaren und profunden Beweisen zu ihnen ging, sagten sie: „Dies ist fabrizierte Zauberei. Wir haben von unseren Urahnen noch nie so etwas gehört“.
- [28:37] Moses sagte: „Mein Herr weiß am besten, wer die Rechtleitung von Ihm gebracht hat und wer die endgültigen Sieger sein werden. Mit Sicherheit, die Übertreter haben nie Erfolg“.
- [28:38] Pharao sagte: „O ihr Ältesten, ich habe nichts von einem anderen gott für euch gewusst außer mir. Daher, o Hamaan, brenne Lehmziegel, um einen Turm zu bauen, damit ich einen Blick auf den gott von Moses werfen kann. Ich bin mir sicher, dass er ein Lügner ist“.
- [28:39] So verübten er und seine Truppen auch weiterhin, ohne jegliches Recht, Arroganz auf Erden und glaubten, dass sie nicht zu uns zurückgebracht werden würden.
- [28:40] Folglich bestraften wir ihn und seine Truppen, indem wir sie in das Meer warfen. Beachte die Folgen für die Übertreter.
- [28:41] Wir machten sie zu Imamen, die ihre Leute zur Hölle führten. Darüber hinaus werden sie am Tag der Auferstehung keine Hilfe bekommen.
- [28:42] Sie haben sich in diesem Leben Verdammung zugezogen und am Tag der Auferstehung werden sie verachtet werden.

Das Buch Mose*

- [28:43] Wir gaben Moses die Schrift—nachdem wir die vorherigen Generationen ausgelöscht hatten und nachdem wir durch sie Beispiele setzten—um Erleuchtung für die Menschen und Leitung sowie Barmherzigkeit bereitzustellen, damit sie achtsam sein können.

*28:43 Die Thora ist die Sammlung aller Schriften, die all den Propheten Israels offenbart wurden, Buch Mose inbegriffen. Der Koran gibt durchwegs an, dass Moses ein Buch oder „das Gesetzbuch“ gegeben worden war. Nirgends im Koran sehen wir, dass Moses „die Thora“ gegeben worden wäre. Das heutige Alte Testament ist demnach die Thora (siehe 3:50, 5:46).

Adressiert An Gottes Botschafter des Bundes

- [28:44] Du warst nicht am Abhang des westlichen Berges anwesend, als wir Moses den Befehl erteilten; du warst nicht Zeuge.*
- *28:44 Der Name dieses Botschafters wird mathematisch bestätigt: Indem wir den gematrischen Wert von „Rashad Khalifa“ (1230) neben der Versnummer (44) platzieren, erhalten wir $123044 = 19 \times 6476$.
- [28:45] Jedoch etablierten wir viele Generationen, und aufgrund der Länge der Zeit (kamen sie ab). Du warst auch nicht unter dem Volke Midyans, ihnen unsere Offenbarungen vortragend. Wir aber schickten Botschafter.
- [28:46] Noch warst du am Abhang des Sinai Berges, als wir (Moses) einberiefen. Jedoch ist es Barmherzigkeit von deinem Herrn (gegenüber den Menschen), um Menschen zu warnen, die vor dir keine Warner empfangen, damit sie achtsam sein können.

Keine Ausrede

- [28:47] Somit können sie, wenn ein Unheil sie als Folge ihrer eigenen Taten trifft, nicht sagen: „Unser Herr, hättest Du uns einen Botschafter geschickt, wären wir Deinen Offenbarungen gefolgt und wären Gläubige gewesen“.

Die Thora und Der Koran

- [28:48] Als die Wahrheit von uns nun zu ihnen kam, sagten sie: „Wenn uns doch nur das gegeben werden könnte, was Moses gegeben wurde!“ Haben sie denn nicht das geleugnet, was Moses zuvor gegeben wurde? Sie sagten: „Beide (Schriften) sind Werke der Zauberei, die sich gegenseitig kopieren“. Sie sagten auch: „Wir sind Ungläubige in beiden“.
- [28:49] Sag: „Dann bringt eine Schrift von **GOTT** mit einer besseren Leitung als die beiden hervor, sodass ich ihr folgen kann, wenn ihr wahrhaftig seid“.

Gott Schickt uns Seine Lehren Durch Seine Botschafter

- [28:50] Wenn sie dir nicht antworten, dann wisse, dass sie nur ihren eigenen Meinungen folgen. Und wer ist weit mehr in die Irre gegangen, als jene, die ihren eigenen Meinungen folgen ohne die Rechtleitung **GOTTES**? **GOTT** leitet solch frevlerische Menschen nicht recht.

Alle Wahren Gläubigen Nehmen den Koran An

- [28:51] Wir haben ihnen die Botschaft überbracht, damit sie achtsam sein können.
- [28:52] Diejenigen, die wir mit der vorherigen Schrift segneten, werden an diesen hier glauben.
- [28:53] Wenn er ihnen vorgetragen wird, werden sie sagen: „Wir glauben daran. Dies ist die Wahrheit von unserem Herrn. Noch bevor wir davon hörten, waren wir Ergebene“.

Zweifache Belohnung für Christen & Juden Die die Wahrheit Erkennen

- [28:54] Diesen gewähren wir den zweifachen Lohn, da sie standhaft durchhalten. Sie entgegnen schlechten Werken mit guten Werken und von unseren ihnen gegebenen Versorgungungen spenden sie.
- [28:55] Wenn sie auf leeres Gerede stoßen, ignorieren sie es und sagen: „Wir sind für unsere Taten verantwortlich und ihr seid für eure Taten verantwortlich. Friede sei mit euch. Wir möchten uns nicht wie die Unwissenden verhalten“.

Nur Gott Leitet Recht

- [28:56] Du kannst nicht diejenigen rechtleiten, die du liebst. Nur **GOTT** ist der Einzige, der im Einklang mit Seinem Willen und im Einklang mit Seinem Wissen diejenigen rechtleitet, die die Rechtleitung verdienen.
- [28:57] Sie sagten: „Wenn wir deiner Rechtleitung folgen, werden wir Verfolgung erleiden“. Haben wir nicht für sie einen heiligen Zufluchtsort errichtet, zu dem alle Arten von Früchten dargebracht werden, als eine Versorgung von uns? In der Tat, die meisten von ihnen wissen nicht.
- [28:58] So manch eine Gemeinschaft haben wir ausgelöscht, weil sie für ihr Leben undankbar wurden. Hier sind folglich ihre Wohnungen, nichts als unbewohnte Ruinen nach ihnen, mit der Ausnahme von einigen wenigen. Wir wurden die Erben.
- [28:59] Denn dein Herr löscht nie eine Gemeinschaft aus, ohne zuvor einen Botschafter aus ihrer Mitte zu schicken, um ihnen unsere Offenbarungen vorzutragen. Wir löschen nie eine Gemeinschaft aus, es sei denn, deren Bewohner sind frevlerisch gewesen.
- [28:60] Alles, was euch gegeben wird, ist nur das Material dieses Lebens und dessen Nichtigkeit. Das, was bei **GOTT** ist, ist weitaus besser und immerwährend. Versteht ihr nicht?
- [28:61] Ist einer, dem wir ein gutes Versprechen versprochen haben, das gewiss eintreten wird, dem einen gleich, den wir mit den vorübergehenden Materialien dieses Lebens versorgen, der dann am Tag der Auferstehung die ewige Verdammung erleidet?

Die Idole Lehnen Ihre Anbeter Ab

- [28:62] Der Tag wird kommen, an dem Er sie anruft, sagend: „Wo sind jene Idole, die ihr neben Mir aufgestellt hattet?“
- [28:63] Diejenigen, die sich das Urteil eingehandelt haben, werden sagen: „Unser Herr, das sind die einen, die wir irreführten; wir führten sie nur deshalb in die Irre, weil wir selbst irregeführt waren. Wir geben uns nun vollkommen Dir hin. Sie haben in Wirklichkeit nicht uns angebetet“.
- [28:64] Es wird gesagt werden: „Ruft eure Idole an (damit sie euch helfen)“. Sie werden sie anrufen, doch sie werden nicht antworten. Sie werden die Strafe erleiden und sich wünschen, sie wären rechtgeleitet gewesen!

Unsere Antwort auf die Botschafter

- [28:65] An jenem Tag wird Er jeden fragen: „Wie habt ihr auf die Botschafter geantwortet?“
- [28:66] Sie werden an diesem Tag anhand der Fakten so bestürzt sein, sie werden sprachlos sein.
- [28:67] Was jene betrifft, die bereuen, glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, sie werden eventuell unter den Siegern sein.
- [28:68] Dein Herr ist der Eine, der erschafft, was auch immer Er will, und erwählt; kein anderer trifft irgendeine Wahl. Gepriesen sei **GOTT**, der Erhabenste. Er ist weit über dem, als Partner zu brauchen.
- [28:69] Dein Herr weiß um die innersten Gedanken, die in ihrer Brust verborgen sind, sowie um all das, was sie preisgeben.
- [28:70] Er ist ein **GOTT**; es gibt keinen anderen gott neben Ihm. Ihm gehört alles Lob in diesem ersten Leben sowie im Jenseits. Jegliches Urteil gehört Ihm, und zu Ihm werdet ihr zurückgebracht werden.

Die Segen Gottes

- [28:71] Sag: „Was, wenn **GOTT** die Nacht immerwährend machen würde bis zum Tag der Auferstehung? Welcher gott, außer **GOTT**, kann euch mit Licht versorgen? Hört ihr nicht?“
- [28:72] Sag: „Was, wenn **GOTT** das Tageslicht immerwährend machen würde bis zum Tag der Auferstehung? Welcher gott, außer **GOTT**, kann euch mit einer Nacht für eure Ruhe versorgen? Seht ihr nicht?“
- [28:73] Es ist Barmherzigkeit von Ihm, dass Er für euch die Nacht und den Tag kreierte, um (während der Nacht) zu ruhen, dann (während des Tages) nach Seinen Versorgungen zu streben, damit ihr dankbar sein könnt.

Idole Besitzen Keine Macht

- [28:74] Der Tag wird kommen, an dem Er sie fragt: „Wo sind die Idole, die ihr erdichtet hattet, um sie mit Mir auf einen Rang zu stellen?“
- [28:75] Wir werden aus einer jeden Gemeinschaft einen Zeugen auswählen, dann sagen: „Bringt euren Beweis vor“. Sie werden dann erkennen, dass jede Wahrheit **GOTT** gehört, während die Idole, die sie erdichtet hatten, sie verlassen werden.

Qaaruun

- [28:76] Qaaruun (der Sklaventreiber) war einer von Moses' Volk, der sie verriet und sie unterdrückte. Wir gaben ihm so viele Schätze, dass die Schlüssel dazu beinahe zu schwer für die stärkste Schar gewesen wären. Seine Leute sagten zu ihm: „Sei nicht so arrogant; **GOTT** liebt nicht jene, die arrogant sind.“
- [28:77] „Verwende die Schätze, die **GOTT** dir gewährt hat, dazu, um den Aufenthaltsort des Jenseits anzustreben, ohne deinen Anteil in dieser Welt zu vernachlässigen. Sei wohlthätig, so wie **GOTT** dir gegenüber wohlthätig gewesen ist. Verdirb die Erde nicht weiter. **GOTT** liebt keine Verderber.“
- [28:78] Er sagte: „All dies erlangte ich aufgrund meiner eigenen Cleverness“. Wusste er denn nicht, dass **GOTT** vor ihm schon Generationen ausgelöscht hatte, die viel stärker waren als er und zahlenmäßig größer? Die (ausgelöschten) Übertreter wurden nicht nach ihrer Übeltat gefragt.
- [28:79] Eines Tages kam er in ganzer Pracht zu seinen Leuten heraus. Diejenigen, die dieses weltliche Leben vorzogen, sagten: „Oh, wir wünschten, wir würden das besitzen, was Qaaruun erlangt hat. Wahrlich, er hat großes Glück“.

Der Wahre Reichtum

- [28:80] Was jene betrifft, die mit Wissen gesegnet waren, sie sagten: „Wehe euch, **GOTTES** Lohn ist weitaus besser für jene, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen“. Keiner wird diesen erlangen außer den Standhaften.

Das Unvermeidliche Schicksal der Tyrannen

- [28:81] Dann ließen wir die Erde ihn und sein Schloss schlucken. Keine Armee hätte ihm gegen **GOTT** helfen können; er war nicht dazu bestimmt, ein Gewinner zu sein.
- [28:82] Diejenigen, die am Tag zuvor neidisch auf ihn waren, sagten: „Jetzt sehen wir ein, dass **GOTT** der Eine ist, der versorgt, wen auch immer Er unter Seinen Dienern auserwählt, und zurückhält. Wäre es nicht aufgrund der Gnade **GOTTES** uns gegenüber, hätte Er die Erde auch uns schlucken lassen. Jetzt realisieren wir, dass die Ungläubigen nie Erfolg haben“.

Die Endgültigen Sieger

- [28:83] Wir reservieren den Aufenthaltsort im Jenseits für jene, die auf der Erde keine Erhöhung anstreben, noch Verderbnis. Der endgültige Sieg gehört den Rechtschaffenen.
- [28:84] Wer auch immer Rechtschaffenes bewirkt, erhält eine weitaus bessere Belohnung. Was jene angeht, die Sünden begehen, die Strafe für ihre Sünden entspricht exakten ihren Werken.
- [28:85] Mit Sicherheit, der Eine, der den Koran für dich verfügte, wird dich zu einem vorherbestimmten Treffen einberufen. Sag: „Mein Herr ist Sich vollkommen derer bewusst, die an der Rechtleitung festhalten, sowie derer, die in die Irre gegangen sind“.
- [28:86] Du hättest nie erwartet, dass diese Schrift deinen Weg kreuzt; doch dies ist eine Barmherzigkeit von deinem Herrn. Deshalb sollst du keine Partei für die Ungläubigen ergreifen.
- [28:87] Noch solltest du dich von **GOTTES** Offenbarungen abbringen lassen, nachdem sie zu dir gekommen sind, und lade die anderen zu deinem Herrn ein. Und falle nie der Idolanie anheim.
- [28:88] Du sollst neben **GOTT** keinen anderen gott anbeten. Es gibt keinen anderen gott neben Ihm. Alles vergeht, außer Seine Präsenz. Ihm gehört jegliche Herrschaft, und zu Ihm werdet ihr zurückgebracht werden.